

Schriftliche Anfrage

der Gemeinderäte Lukas Brucker, MA (FPÖ), Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft Mag. Veronica Kaup-Hasler sowie Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales Barbara Novak, MA.

AMS-Frühwarnmeldung bei den Vereinigten Bühnen Wien – Hintergründe, Auswirkungen und Informationspolitik der Stadt Wien

Die aktuellen Medienberichte über die Anmeldung von Mitarbeitern der Vereinigten Bühnen Wien (VBW) beim AMS-Frühwarnsystem haben bei vielen Betroffenen für Verunsicherung gesorgt und werfen gleichzeitig eine Reihe offener Fragen auf, insbesondere im Hinblick auf die Informationspolitik, die politische Verantwortung und den Umgang mit öffentlichen Mitteln. Kritisch ist vor allem der Umstand, dass ein Unternehmen im Eigentum der Stadt Wien offenbar weitreichende Personalmaßnahmen vorbereitet, ohne dass die gewählten Mitglieder des Wiener Gemeinderates darüber rechtzeitig und umfassend in Kenntnis gesetzt wurden. Gerade weil die VBW in hohem Ausmaß durch Steuergeld finanziert werden, besteht hier eine besondere Verantwortung gegenüber den Bürgern, den Beschäftigten sowie der gesamten Wiener Kulturszene.

Der eingeschlagene Sparkurs darf nicht dazu führen, dass Mitarbeiter um ihre berufliche Zukunft fürchten müssen, kulturelle Einrichtungen geschlossen werden oder wesentliche Entscheidungen ohne ausreichende politische Einbindung getroffen werden. Gerade in finanziell schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, klar und verständlich zu erklären, welche Vorgaben es seitens der Stadt Wien gibt, welche Alternativen geprüft wurden und was die Entscheidungen konkret für die

Beschäftigten und den Kulturbetrieb bedeuten. Die Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeit haben ein berechtigtes Interesse daran zu erfahren, wie es zu diesen Plänen gekommen ist und welche Folgen zu erwarten sind.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen gemäß §31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgende

Anfrage

1. Wie viele Mitarbeiter der Vereinigten Bühnen Wien wurden konkret beim AMS-Frühwarnsystem angemeldet (bitte nach Beschäftigtengruppen und Bereichen aufschlüsseln)?
2. Welche Unternehmensbereiche beziehungsweise Abteilungen sind von möglichen Personalmaßnahmen betroffen?
3. Aus welchen konkreten Gründen wurde die Anmeldung beim AMS-Frühwarnsystem vorgenommen?
4. Welche Einsparungsvorgaben hat die Stadt Wien den VBW im Detail gemacht (bitte Beträge, Zeiträume und Zielvorgaben anführen)?
5. Welche politischen Stellen und zu welchem Zeitpunkt (Magistratsabteilungen, Stadträte etc.) wurden über die geplanten Maßnahmen informiert?
6. Warum wurden die Mitglieder des Wiener Gemeinderates nicht proaktiv über diese Entwicklungen informiert?
7. Welche konkreten Personalmaßnahmen werden derzeit geprüft (Kündigungen, Nicht-Nachbesetzungen, Stundenreduktionen etc.)?
8. Wie viele betriebsbedingte Kündigungen werden aktuell erwartet bzw. können zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden?
9. Welche Kosten entstehen durch einen möglichen Sozialplan und wer trägt diese Kosten?
10. Wurden externe Beratungsunternehmen mit der Evaluierung oder Restrukturierung beauftragt?

Wenn ja, welche und zu welchen Kosten?

11. Welche Entscheidungsgrundlagen führten zur geplanten Schließung der

Kammeroper und welche Alternativen wurden geprüft?

12. Haben Sie als Eigentümerversorger Einsparungspotenzial auf Führungsebene geprüft (z. B. Gehälter, Verträge)?

a. Wenn nein, warum nicht?

b. Wenn ja, wie sehen diese aus?

13. Wie hoch waren die Gesamtpersonalkosten der VBW in den letzten fünf Jahren (bitte jährlich aufschlüsseln)?

14. Wie hoch waren die öffentlichen Subventionen der Stadt Wien an die VBW in den letzten fünf Jahren (bitte jährlich aufschlüsseln)?

15. Welche langfristige Strategie verfolgt die Stadt Wien für die Vereinigten Bühnen Wien im Kontext der aktuellen Budgetkonsolidierung?

16. Welche Auswirkungen erwartet die Stadt Wien auf den Arbeitsmarkt im Kulturbereich durch diese Maßnahmen?

17. Wie wird sichergestellt, dass Mitarbeiter frühzeitig Planungssicherheit über ihre berufliche Zukunft erhalten?

18. Gibt es Überlegungen zu strukturellen Änderungen der Eigentümer- oder Organisationsform der VBW?

19. Wann wird der Gemeinderat umfassend über die tatsächlichen Hintergründe, den aktuellen Stand und die weiteren Schritte informiert werden?

